



Wunderbare Steiermark

DIE SCHÖNSTEN TOUREN
MIT ÖFFIS ERREICHBAR

DAS KLEINE 1 X 1 DES WANDERNS

Was bedeuten die Schwierigkeitsangaben bei Bergwegen? **Blauer Punkt:** einfache Wege, die schmal und steil sein können. **Roter Punkt:** überwiegend schmal, oft steil angelegt, können absturzgefährliche Abschnitte aufweisen und es können kurze versicherte Gehpassagen vorkommen. **Schwarzer Punkt:** schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich; es kommen versicherte Passagen und/oder einfache Kletterstellen vor; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich. Quelle: www.alpenverein.at

Foto: Jauschowitz Christian



DATEN & FAKTEN

- Tourendaten: ca. 20 km, 1610 Hm und 7.30 Std. Gehzeit
- Anforderungen: Die Tour setzt gute Kondition, Bergerfahrung und stabile Wetterlage voraus; Markierungen und Wegweiser vorhanden, an wenigen Stellen nicht eindeutig.
- Ausgangspunkt: Kammern im Liesingtal
- Einkehr/Kammern: GH Judmayer, ☎ 0 38 44/8272, Mo, Di, Mi Ruhetage; Restaurant Purgar, ☎ 0 38 44/87 042, Di, Mi Ruhetage.
- Fragen und Anregungen: WEGES – Silvia und Elisabeth, office@weg-es.at. Facebook, Instagram und YouTube wegesaktiv.

Großartige Ausblicke sind bei unserem heutigen Wandertipp auf das Gößbeck garantiert. Wenn man Glück hat, bekommt man auch noch das eine oder andere Wildtier vor die Linse. Steinböcke fühlen sich hier sehr wohl.



Fotos: Weges



Wanderung mit Anspruch

Höhenluft, Steinböcke und Gipfelglück: Eine Wanderung in den Eisenerzer Alpen vom Bahnhof Kammern auf das Gößbeck, den 2214 Meter hohen Gipfel am Kalkstock Reiting.

Dieser Wandertipp führt uns in den Bezirk Leoben auf den Reiting, der sich vom Trofaiacher Becken und vom Liesingtal als freistehender mächtiger Kalkstock präsentiert. Wie so oft bei Wanderungen im Kalkgestein ist auch hier der Anstieg steil, doch hat man erst einmal die Höhe über der Baumgrenze erreicht, wandert man bis zum Gößbeck aussichtsreich und verhältnismäßig einfach dahin.

Wir starten beim Bahnhof und gehen ins Ortszentrum von Kammern, 664 Meter, wo eine Übersichtstafel zur Orientierung dient. In unmittelbarer Nähe sehen wir den gelben Wegweiser und folgen der Asphaltstraße leicht bergauf, bis wir nach 500 Meter links abzweigen.



QR-Code mit der Handy-Kamera scannen und los!



Schwierigkeitsgrad:
mittelschwere Bergwanderung

Ab nun folgen wir den markierten Steigen und Forststraßen.

Kurz nach dem gekennzeichneten Hubschrauber-Rettungsplatz geht es rechts bergauf weiter. Wieder bei einer Forststraße angekommen, sehen wir auf der rechten Seite eine kleine Hütte. Hier ist links der Einstieg,

der allerdings leicht zu übersehen ist. Wir folgen dem Steig bis zur Rammelhütte, 1514 Meter, und weiter zu den aussichts- und blütenreichen Almflächen. Auf der rechten Seite des Bergrückens entlang kommen wir zur Wegkreuzung Mautern, 1820 Meter. Der Steig ist gut ausgetreten und führt durch eine wunderschöne Karstlandschaft.

Bei der Wegkreuzung Kaisertal wandern wir geradeaus weiter und sehen mit etwas Glück Steinböcke, die oft nahe des Wanderweges verweilen. Nach der letzten Wegkreuzung in Richtung Bechlgraben-Schardorf geht es noch einige Höhenmeter bergauf bis zum Gößbeck auf 2214 Meter.

Der Abstieg führt über die Aufstiegsroute.

Elisabeth Zienitzer,
Silvia Sarcletti

Tipp für die „Krone“-Wanderer:
Überschreitung über den Bechlgraben nach Schardorf; für Rückfahrmöglichkeit vorsorgen.